

| | | | |
|------------------|------------------------------|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung | BM 2 - Bürgermeisterin Mann | | |
| Datum | 15.11.2021 | | |
| Geschäftszeichen | R2 - BM2 | | |
| Beschlussorgan | Fachbereichsausschuss Kultur | Sitzung am 10.12.2021 | TOP |
| Behandlung | öffentlich | | GD 465/21 |

Betreff: Jahresplanung 2022, Fachbereich Kultur

Anlagen: Fachbereich Kultur Themenplanung 2022 (Anlage 1)

Antrag:

Die Jahresplanung des Fachbereichs Kultur 2022 - wie in Anlage 1 dargestellt - zur Kenntnis zu nehmen.

Iris Mann, Bürgermeisterin

| | |
|-------------------------------------|--|
| Zur Mitzeichnung an: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| AR, BI, C 2, KA, MS, MU, OB, SH, TH | Eingang OB/G _____ |
| _____ | Versand an GR _____ |
| _____ | Niederschrift § _____ |
| _____ | Anlage Nr. _____ |

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | nein |

In Anlage 1 sind alle geplanten Themen des Fachbereichsausschuss Kultur für das Jahr 2022 im Einzelnen, gegliedert nach den Abteilungen sowie terminiert aufgelistet. Die Sitzungsthemen können sich selbstverständlich im Laufe des Jahres noch verändern und müssen gegebenenfalls ergänzt bzw. sich ändernden Rahmenbedingungen oder aktuellen Anforderungen angepasst werden.

Das zweite Jahr mit Corona, mit Kultur auf Abstand ist bald vorbei. Die Pandemie hat unterschiedlichste Auswirkungen für die Kultur, die kreativ Tätigen und die Gesellschaft. Ausstellungen, Aufführungen, Programme mussten geschmälert, in anderen Formaten stattfinden, verschoben oder ganz abgesagt werden. Auch wenn die städtischen Kultureinrichtungen glücklicherweise weiter arbeiten konnten bzw. die Beschäftigten über Kurzarbeit gehalten werden konnten, ist und war diese Zeit für sehr viele in der Kulturbranche Tätigen existenziell und emotional sehr herausfordernd.

Vor Ort wurde viel getan um die Kultur zu stützen und die Einrichtungen und Kulturschaffenden haben mit viel Kreativität neue Formate entwickelt und ausprobiert. Es ist schön festzustellen, dass um Kultur als wichtiger und essentieller Bestandteil unserer Stadtgesellschaft gerungen wird.

Viele digitale Formate wurden konzipiert, ersetzen jedoch nicht die bisherigen Formate und Begegnungsmöglichkeiten, die direkte Interaktion zwischen Publikum und Künstler*innen. Daher werden wir uns im nächsten Jahr in einem Ausschuss dem Thema "Kultur und Kunst zwischen digitalen und analogen Angeboten" widmen.

Ebenso ist eine Weiterentwicklung und Aktualisierung der Kulturentwicklungsplanung Ulm von 2015/2016 (sh. auch GD 457/16 "Kulturentwicklungsplanung Ulm: Vorstellung der Ergebnisse und der weitergehenden Maßnahmen") geplant. Auftakt wird im Frühjahr 2022 sein.